

Das neue Graffito

In der vergangenen Woche wurde in Rahm ein großflächiges Graffito vollendet. Das neue Wandbild erstreckt sich mit 50 Metern Breite und drei Metern Höhe über die westliche Stützwand der Autobahnbrücke (FOTO: ANT PALMER). Dem hier auf der Angermunder Straße meist regen Kraftverkehr bietet sich zwar kaum Gelegenheit, mehr als die blütenweißen Blockbuchstaben RAHM GROßENBAUM zu erfassen. Wer jedoch als Radler oder Fußgänger das Sprühwerk näher betrachtet, wird Ortstypisches erkennen: den blauen Bach, der in der Realität nur bei günstigem Dauerregen existiert, darüber das kleine Rahm-Logo mit Zwiebelturm im Schriftzug, je einen Fuß- und Tennisball sowie drei erntebereite Apfelbäumchen (für den Ortsteil Rahm), einen öffentlichen Bücherschrank, einen Maibaum, einen größeren Baum und eine Richtungsanzeige zum Bahnhof (für den Ortsteil Großenbaum), dazu mittig noch das Logo des Bürgervereins Großenbaum-Rahm, des Initiators. Ob oder inwieweit es sich beim neuen Graffito um Kunst handelt, mögen Künstler beurteilen. Auch halte ich mich zurück, was die bei Facebook prompt aufgeworfene Frage betrifft, wie lange das Werk wohl unversehrt bleibe. Schließlich habe ich in Rahm schon einmal eine Vorhersage-Wette verloren. Unweit auf der Angermunder Straße begrenzt den Bürgersteig nämlich eine Gartenmauer in einladendem Blütenweiß. Schon seit drei Jahren. Ohne jegliche Spray-Zugabe. **HOS**